



Wies



Limberg bei Wies



Wernersdorf



Wiefresen

WIESuell aktuell

Impressum:

Herausgeber: Marktgemeinde Wies

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Mag. Josef Waltl

Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Wies

295. Ausgabe, Dezember 2020

Zustellung durch Post.at

Für die bevorstehenden Feiertage wünschen wir Zeit und Ruhe für Besinnlichkeit.

Fröhliche Weihnachten, viel Glück und alles Gute für das neue Jahr 2021

wünschen der Gemeindevorstand mit Bgm. Mag. Josef Waltl,

1. Vizebgm. August Nußmüller, 2. Vizebgmin Theresia Koch, Gemeindegassierin Marlies Schuster,

Vorstandsmitglied Sabine Ehmann sowie der Gemeinderat und die MitarbeiterInnen

der Marktgemeinde Wies.



DANKE!

Die Marktgemeinde Wies bedankt sich bei Ehrenringträger und OSR Peter Krasser für die Spende des wunderschönen Christbaumes für den Marktplatz. Der Christbaum beim Rüsthaus in Steyeregg wurde von den Außendienstmitarbeitern der Marktgemeinde in der Siedlung Am Anger gefällt.

Liebe Wieserinnen, liebe Wieser!



Unsere Gesellschaft wurde im Jahr 2020 durch die Covid-Pandemie vor ganz neue Herausforderungen gestellt. Betroffen sind alle Generationen und Lebensbereiche. Auch das Gesellschafts- und Vereinsleben hat sich stark verändert. Veranstaltungen und soziale Kontakte wurden teilweise massiv eingeschränkt. Auswirkungen gibt es auch auf die finanzielle Situation der Gemeinden. Enorme Einbrüche bei den Ertragsanteilen und bei der Kommunalsteuer schränken die finanziellen Möglichkeiten, wahrscheinlich längerfristig, ein. Trotzdem geht es darum, dass wir nach vorne blicken und das neue Jahr aktiv gestalten und Investitionen tätigen. Mit € 1,7 Mio. steht der Umbau der Volksschule Wies an. Projekte wie der Ausbau des Bauhofes, der Zubau bei der Nahversorgung in Wernersdorf, der Dorfplatz in der Wiel oder der weitere Ausbau des Glasfasernetzes sind geplante Maßnahmen, welche Arbeitsplätze sichern werden. Ich wünsche uns allen, dass durch entsprechende Maßnahmen in der Pandemie-Bekämpfung das gewohnte Leben in unserer Gesellschaft wieder zurückkehrt. In diesem Sinne wünsche ich schöne Weihnachtsfeiertage und alles Gute im neuen Jahr.

Ihr/dein Bürgermeister
Josef Waltl

Beschlüsse von Gemeinderat und Gemeindevorstand

Das **Alt-Gemeindeamt** von Wielfresen wurde an Herrn Anton Stephan aus Wien verkauft. Der Verkaufserlös von € 75.000,- wird für die Erneuerung des Wärmenetzes in Wielfresen und für die Platzgestaltung in der Wiel verwendet.

Die **Abfuhr des Biomülls** wurde wiederum an das heimische Unternehmen Manfred Safran aus Vordersdorf vergeben.

Die Umbauarbeiten bei der **Bücherei** (Erweiterung der Regale) wurden an die

Tischlerei Erwin Deutschmann aus Wernersdorf vergeben. Die Kosten betragen € 4.655,04.

Die **Orts- und Infrastruktur KG Wielfresen** wird mit Jahresende aufgelöst, da für eine derartige Einrichtung kein Bedarf mehr besteht.

Für die Ableitung der Oberflächenwässer wird von der **ESV-Halle in Kalkgrub** bis zur B 76 eine neue Verrohrung errichtet. Gleichzeitig werden auch Glasfaserleitungen mitverlegt. Die Arbeiten werden von der Fa.

Klöcher-Bau mit einer Auftragssumme von € 15.005,54 durchgeführt.

Die Heizungsabrechnung bei den **Gemeindewohnungen** erfolgt künftig mittels digitaler Zähler. Der Auftrag dafür wurde an die Firma Meßtechnik erteilt.

Bei den **Wohnhäusern Altenmarkter Straße 18 und 20** werden die Wohnungseingangstüren erneuert. Der Auftrag erging an die Firma Krieberrnegg aus der Wiel mit einer Auftragssumme von € 25.750,66.

Straßenbau in Kalkgrub

Die Errichtung einer Abbiegespur in Kalkgrub, die Neuerrichtung von zwei Bushaltestellen und auch die Generalsanierung der Kreuzbergsschneiderstraße, die mit einer neuen Zufahrt in die Bundesstraße eingebunden wurde, sind abgeschlossen. Die Umsetzung dieses Großbauprojektes trägt wesentlich zur Verbesserung der Verkehrssicherheit an einer unfallträchtigen Stelle bei. Parallel dazu sanierte der Wasserverband

Eibiswald-Wies im gesamten Bereich die Wasserleitungen. Auch Glasfaser wurde mitverlegt und die Straßenentwässerung neu gebaut.

Das Gesamtauftragsvolumen zum Projekt B76 Linksabbiegespur Kalkgrub beläuft sich vorläufig auf € 880.000,--. Die Kostenaufteilung hierzu setzt sich folgendermaßen zusammen: Marktgemeinde Wies (51,14%), Marktge-

meinde Bad Schwanberg (3,41%) und Land Steiermark (45,45%). Die Gesamtkosten zur Sanierung der Kreuzbergsschneiderstraße belaufen sich für die Marktgemeinde Wies auf € 550.000,--.

Ein großer Dank gilt den betroffenen Grundeigentümern, ohne deren Kooperation und Verständnis die Umsetzung eines solchen Großprojektes nicht möglich gewesen wäre.



Eckweberweg

Durch Holzschlägerungsarbeiten wurde es notwendig, beim Eckweberweg auf eine Länge von 100 m eine Leitschiene zu errichten. Zusätzlich wurde in diesem gefährlichen Abschnitt auch noch eine Böschung abgegraben und die Straße auf eine Länge von 200 m verbreitert.



Gemeinderatsklausur

Ende Oktober hat der Gemeinderat eine zweitägige Gemeinderatsklausur im Seminarhotel Klugbauer am Reinischkogel durchgeführt.

Erfreulicherweise waren vier der fünf im Gemeinderat vertretenen Fraktionen bei dieser zukunftsorientierten Veranstaltung vertreten. Begleitet von der Landentwicklung Steiermark konnte eine wesentliche Basis für die weitere Arbeit in den einzelnen Ausschüssen und im Gemeinderat geschaffen



werden. Schwerpunkte waren die inhaltliche Arbeit für die nächsten fünf Jahre, aber auch der Umgang innerhalb

des Gemeinderates und die Verteilung der Funktionen in den Ausschüssen und Verbänden. Ein herzlicher Dank

gilt den teilnehmenden GemeinderätInnen für die aktive Mitarbeit zum Wohle der Wieser Bevölkerung.

Dachsanierung bei der FF Vordersdorf



Auf Grund eines Baumangels (fehlende Hinterlüftung) muss das **Dach bei der FF Vordersdorf** erneuert werden. Die Firma Meisterdach aus Wies wird noch im Dezember die Arbeiten abschließen können.

GR-Sitzung online

Aufgrund der Gemeindeverordnung sind Gemeinden dazu verpflichtet, Gemeinderatssitzungen für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Durch die momentane Corona-Pandemie und aus Platzgründen im Rathausaal, bittet die Marktgemeinde Wies **nicht persönlich** ins Rathaus zu kommen, sondern auch die nächste **Gemeinderatssitzung**, am **Montag, dem 21. Dezember 2020 um 18.00 Uhr**, wieder live im Internet auf www.wies.at zu verfolgen.

Zu Verkaufen

Das ehemalige Gemeindehaus und Tiefkühlhaus in Vordersdorf wird verkauft!

Grundstücksnummer: 73/2: **61 m² verbaute Fläche** und 301/4: **137 m² unverbaute Fläche** (Tiefkühlhaus Vordersdorf).

Grundstücksnummer: 73/1: **81 m² verbaute Fläche** (ehem. Gemeindeamt und Wohnung im 1. OG) und 301/3: **202 m² unverbaute Fläche**.

Angebote werden bis **18.12.2020** entgegengenommen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Frau Elfriede Schmidt / Bald Wohnen unter der Tel.Nr. 0664 / 101 25 39 oder per E-Mail unter elfriede.schmidt@bald-wohnen.at!





KAPPER
PLANUNG • BAUMANAGEMENT
Der Grundstein für jedes erfolgreiche Projekt

dankt für die gute Zusammenarbeit
und wünscht

Frohe Weihnachten
sowie alles Gute zum
Jahreswechsel



8551 Wies • Oberer Markt 19 • Telefon: 03465 50 900 • office@kapper-planung.at
www.kapper-planung.at

**HOLZ-Annahme
ASZ Wies**

Ab sofort wird auch **HOLZ** jeden **Donnerstag** von **16.00 bis 17.00 Uhr** im ASZ Wies angenommen!

**Winterdienst –
Schneeräumung**

Bei sehr starkem Schneefall oder plötzlichem Wetterumschwung liegt die Priorität für die Schneeräumung und Streuung bei den Bundes- und Hauptstraßen. Erst wenn es die Situation erlaubt, werden Nebenstraßen, Straßen in Siedlungen und Parkplätze von Schneemassen befreit. Wir bitten um Verständnis.

**Heizkostenzuschuss
2020/2021**

Die Steiermärkische Landesregierung gewährt einkommensschwachen Haushalten einen einmaligen Heizkostenzuschuss in Höhe von € 120,00. **Bis zum Freitag, dem 29. Jänner 2021** kann dieser Antrag noch gestellt werden. Weitere Informationen unter 0503465-111 bei Frau Schuster.

**FRIEDENSLICHT –
Heuer anders als sonst**

Aufgrund der Corona-Pandemie findet heuer leider **KEIN** Ausschank mit Getränken und Mehlspeisen durch die Gesunde Gemeinde Wies statt. Auch die Verteilung durch die Läufer wird entfallen.

Das Friedenslicht kann am Donnerstag, dem 24. Dezember 2020 in der Pfarrkirche in Wies den ganzen Tag über abgeholt werden.

Änderungen vorbehalten, aktuelle Infos unter www.wies.at.

Teilstrecke Strohwillaweg asphaltiert

Beim Strohwillaweg wurde nach der Verlegung des Glasfasernetzes nun der Abschnitt von der B76 bis zum Anwesen Schlögl neu asphaltiert. Davor wurde eine Bodenstabilisierung durchgeführt. Der zweite Abschnitt Richtung Fastl-Höhe wird im Frühjahr mittels Micro-Asphalt saniert.



WIES schenkt IMPULSGUTSCHEINE

Gerade jetzt ist es wichtig, die heimische Wirtschaft zu stärken, Lebensqualität und Nahversorgung zu sichern und auch etwas für die Erhaltung der Arbeitsplätze im Ort zu tun. Mit einem Impulsgutschein aus der Marktgemeinde Wies können Beschenkte in den unterschiedlichsten Branchen in unserer Gemeinde aus dem Vollen schöpfen.



Erhältlich sind die Gutscheine in der Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark in Wies.

**Einzulösen bei allen Mitgliedsbetrieben:
www.wies.at/service/impuls-gutscheine.**

Christbaumabfuhr

Donnerstag, 7. Jänner und Mittwoch, 3. Februar 2021

Die Abfuhr der Christbäume findet ausschließlich an gekennzeichneten Abgabestellen statt. Christbäume, die vor Häusern abgelegt werden, können nicht eingesammelt werden!



- Am Sonnengrund
- Verkehrsgarten
- Wohnhäuser Altenmarkter Straße
- Unterer Markt – hinter dem Musikheim
- Am Anger – Spielplatz
- Etzendorf – Müllsammelstelle Aldrian
- Lamberg – Müllsammelstelle Reiterer
- Kapellenstraße – Müllsammelstelle Kapellenstraße
- Vordersdorf – Müllsammelstelle
- Wernersdorf – Gerätehalle
- Wielfresen – ASZ Wielfresen
- Bahnhofstraße - Müllsammelstelle
- Marktplatz – Rathauspark
- Kalkgrub – Kinderspielplatz
- Steyeregg – Splittboxen
- Steyeregg – Parkplatz (obere Kolonie)
- Aug – Bauhof Wies



Landwirtschaftskammerwahl

Am Sonntag, dem 24. Jänner 2021 findet die Landwirtschaftskammerwahl statt.

Die Briefwahlunterlagen können von 12.01. bis 19.01.2021, unter Vorlage einer Kopie einer Urkunde oder amtlichen Lichtbildausweises, im Gemeindeamt beantragt werden.

Die Wahlkarte muss bis Ende der Wahlzeit (24.01.2021) bei der Gemeindegewahlbehörde eingelangt sein. Die Übermittlung an die Wahlbehörde erfolgt auf Kosten und Gefahr des Wahlberechtigten.

Nähere Informationen finden Sie unter www.stmk.lko.at oder erhalten Sie von Frau Schimpel im Gemeindeamt unter 0503465-113. Stand: 18.11.2020 – Änderungen vorbehalten.

Landwirtschaftskammer-Wahl

24. Jänner 2021

ik Landwirtschaftskammer
Steiermark



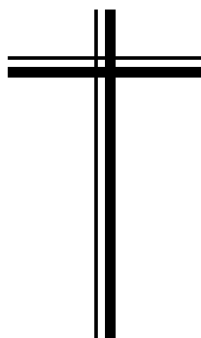
Nützen Sie bitte
auch die Briefwahl!

Stark in
die Zukunft.
ik

Die Marktgemeinde Wies nimmt Abschied von

Herrn Rudolf Schuster

verstorben am 19. November 2020 im 71. Lebensjahr.



Herr Schuster war in der ehemaligen Gemeinde Wernersdorf von 1995 bis 2000 als Gemeinderat tätig. Im Besonderen wurde ihm die Aufgabe des Prüfungsausschuss-Obmannes übertragen. In dieser Zeit wurden zahlreiche Projekte unter seiner Mitwirkung umgesetzt wie z.B. die Dorf- und Vorplatzgestaltung, Errichtung von Wohneinheiten, Ankauf eines Kleinlöschfahrzeuges für die FF Wernersdorf sowie der Kanalbau im Gemeindegebiet.

Die Marktgemeinde Wies dankt für die ehrenamtliche Mitarbeit im Gemeinderat von Wernersdorf und wird Herrn Rudolf Schuster ein ehrendes Gedenken bewahren.

BUCHTIPPS

BergmannsSAGEN neu erzählt von Maria Huber

Buchneuerscheinung als regionales Projekt

Layout: Helga Klingesberger-Prettner

(MaHe-Solutions), St. Martin i. S.

Druck: Koralpendruckerei Deutschlandsberg
Lesenswert für Jung und Alt!

Sagen aus dem Leben der Bergknappen aus dem ehemaligen Wies-Eibiswalder Kohlrevier, aber auch der anderen Bergbauregionen der Steiermark, Österreichs und unserer Nachbarländer – vielleicht das passende Weihnachtsgeschenk! Erhältlich in allen Gemeindeämtern unserer ehemaligen Bergbauregion (Eibiswald, Pöfing-Brunn, St. Martin i. S. und Wies) und bei Foto Habenbacher in St. Martin

im Sulmtal ab Mitte Dezember. Buchpreis: 20 Euro.



Jahrbuch für Mitteleuropäische Studien 2019/2020

Ing. Alfred Neumann und die Glasfabrik in Wies. Aspekte eines „Arisierungsfalls“

Ein Printexemplar des **Jahrbuchs für Mitteleuropäische Studien**, indem der bekannte Aufsatz über die **Glasfabrik Wies und Ing. Alfred Neumann** von **Herrn Markus Roschitz** erschienen ist, kann ab Mitte Dezember in der Wieser Bucherei ausgeborgt werden. Dieser Aufsatz wird möglicherweise bei vielen, historisch interessierten, Wieserinnen und Wiesern auf Interesse stoßen.



kürbis Newsletter

Verpassen Sie 2021 keine Kürbis-Aktivität mehr!

Einfach QR-Code scannen und Kürbis-Newsletter abonnieren. Weitere Informationen finden Sie unter www.kuerbis.at



Glasfaser in Wies

Die Marktgemeinde Wies hat bereits 105 km Glasfaser-Hauptkabel verlegt – und es wird weiter an allen Ecken und Enden gebaut.

Der Ausbau des Breitbandnetzes bzw. die Herstellung von Internetverbindungen mittels Glasfaser schreitet in der Marktgemeinde Wies zügig voran.

In den 105 km verlegten Hauptkabelsträngen befinden sich bereits 9.250 km Glasfaserleitungen. Dies entspricht der 3,5-fachen Länge der österreichischen Staatsgrenze. Bis dato wurden bereits über 200 Hausanschlüsse fertiggestellt und weitere 100 Anschlüsse sind kurz vor der Inbetriebnahme. Im Durchschnitt wird in 4 bis 5 Ortsteilen parallel gearbeitet.

Ob bei Grabungsarbeiten für die Verlegung der Hauptleitungen und Hausanschlüsse, beim Einblasen der Glasfaserleitungen, der Inbetriebnahme oder beim Ausbau der POP-Serverstandorte. Fol-



gende Abschnitte sind derzeit in Arbeit: Altenmarkt Ost (Altenmarkter Straße, Alte Straße, Haselweberweg und Heckenweg), Hauptstrecke Kreuzberg bis Kalkgrub, Vordersdorf Zentrum, Kowaldstraße und Strohhillweg. Außerdem wurde der POP (Serverraum, wo die Anschlüsse eines bestimmten Gebietes zusammenlaufen) in Wies ausgebaut und der POP in Wernersdorf fertiggestellt.

Sobald das Förderprogramm

des Bundes vorliegt, wird der Bereich Kraß/Etzendorf bis zum Meßnitzgraben in Wielfresen aufgeschlossen. Parallel dazu erfolgen auch schon die Planungen für das Wohngebiet Am Anger und das Zentrum von Steyeregg, wo beim Turnsaal ein eigener POP errichtet wird. Erst kürzlich wurde zwischen den Ortsteilen Vordersdorf und Wernersdorf ein neuer Bauabschnitt begonnen. All dies bedarf einer optimalen Abstimmung innerhalb aller

Projektpartner. Bürgermeister Mag. Josef Walzl freut sich sehr über die hervorragende Zusammenarbeit mit den beteiligten Partnerunternehmen Fa. Xinon (Providing und Netzbetrieb), Fa. Fionis (Einblas- und Spleißarbeiten), Büro Kapper (Planung und Projektbegleitung) und Klöcher-Bau (Grabungsarbeiten). Nun sind Bandbreiten von bis zu 10.000 Mbits möglich. Und das zu günstigsten Preisen. Für beispielsweise € 29,90 im Monat bekommt ein Privathaushalt 100 Mbits und das ohne jegliche Anschlussgebühren. Vorgesehen ist, dass bis Ende 2022 über 90 Prozent der Wieser Haushalte Breitband zur Verfügung steht.

Glasfaser ist die Zukunft – schnell und günstig unter [www.wies.online!](http://www.wies.online)

Tarifanpassung und Selbstinstallation:

Die Tarife beim Glasfaser-Breitband wurden gemeinsam mit den Nachbargemeinden abgestimmt und angepasst. Vor allem auch deshalb, weil die einzelnen Gemeinden wechselseitig an den Gemeindegrenzen Haushalte von anderen Gemeinden versorgen. Somit wird zukünftig das „kleine Paket“ mit 20 Mbits um € 19,90 nicht mehr angeboten. Alle anderen Pakete (siehe www.wies.online) werden unverändert weiterhin angeboten. Ein Grund liegt

auch darin, dass es für den weiteren Glasfaserausbau massive Einschränkungen bei den Förderungen gibt, was dazu führt, dass bei zu geringen Einnahmen eine Refinanzierung schwer möglich ist. Trotzdem hat Wies die absolut besten Anschlussbedingungen, da derzeit keine Anschlusskosten verrechnet werden, gegenüber der Landesgesellschaft Sbidi bekommt man in Wies für € 29,90 mit 100 Mbits die doppelte Bandbreite. Obwohl sich die Rahmenbedingungen

(Ausfälle bei Bundesförderungen, Bedarfszuweisungen, Ertragsanteilen, Kommunalsteuer) massiv verschlechtert haben, wird die Marktgemeinde Wies auch im Jahr 2021 am weiteren Ausbau des Glasfasernetzes festhalten.

Selbstinstallation des Internetanschlusses

Corona bedingt wurde nun auch die Möglichkeit der Selbstinstallation des Internetanschlusses getestet und eingeführt. Somit ist es möglich, dass nach

der Herstellung des Glasfaseranschlusses die Inbetriebnahme selbst durchgeführt wird. Das Modem und die Glasfaserbrücke werden gemeinsam mit einer bildlich dargestellten Anleitung per Post zugesandt. Die Selbstinstallation ist natürlich auch kostengünstiger. Anstelle von € 99,- kostet die Inbetriebnahme nur mehr die Hälfte, also € 49,50. Natürlich besteht auch weiterhin die Möglichkeit, dass ein Techniker ins Haus kommt.



Neustart der Steirischen Ölspur mit Bgm. Josef Waltl an der Spitze

Die Steirische Ölspur wurde 1999 von Gemeinden aus dem Bezirk Deutschlandsberg gegründet. Ölspurwirte, Ölmühlen und Ölspurbauern aus dem Schilcherland haben sich über Jahre hinweg sehr intensiv dem „grünen Gold“ gewidmet und die Kulinarik in den Mittelpunkt gestellt.

Seit der Gemeindefusion ist es leider sehr still geworden. Mit einem neuen Vorstand und einem neuen Konzept soll nun die Steirische Ölspur an alte Höhen anschließen.

Mit dem neu gewählten Obmann Bürgermeister Mag. Josef Waltl aus Wies an der Spitze und mit



Mag. Doris Gillich als Geschäftsführerin ist neuer Schwung garantiert.

Neben den sechs Ölspurgemeinden Stainz, Deutschlandsberg, Eibiswald, Schwanberg, St. Martin im

Sulmtal und Wies werden noch weitere Gemeinden Anfang des Jahres dem Verein beitreten.

Bis dahin werden die Konzepte mit den Wirten, Ölmüllern und Bauern

abgestimmt und die Vorbereitungen für den Neustart getroffen. Ab 2021 gibt es wieder viel zu erleben mit Kürbis, Kernöl und Kulinarik auf der Steirischen Ölspur.

Goldenes Ehrenzeichen des Landes Steiermark für OSR Peter Krasser



Foto: Land Stmk., Frankl

Peter Krasser, Ehrenringträger der Marktgemeinde Wies, wurde im Oktober das Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark für seine Verdienste um „Schule Äthiopien“ verliehen.

Im Jahre 2003 gründete der ehem. Wieser Volksschuldirektor Peter Krasser den Verein „Schule Äthiopien“ um Menschen in Afrika zu

unterstützen. Um Kindern in Äthiopien den Zugang zur Bildung zu ermöglichen, wurden in den letzten Jahren bereits 13 Schulen gebaut, in denen rund 167.000 Kinder unterrichtet werden. „Schule Äthiopien“ finanziert den Bau der Schulen durch zahlreiche Veranstaltungen wie Konzerte, Märkte, Kunstauktionen und vielen mehr.

Raiffeisen Meine Bank

WÜNSCHE ERFÜLLEN

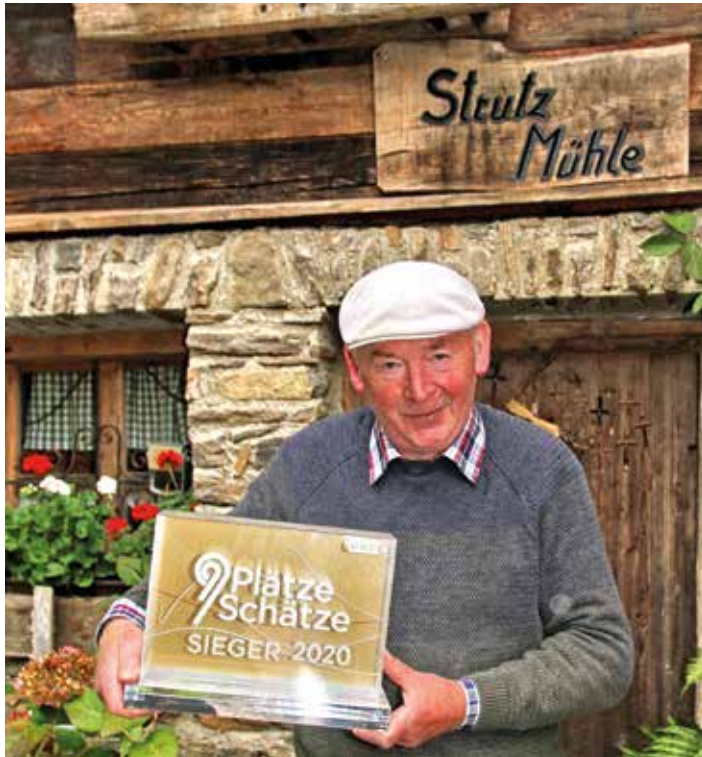
...MIT EINEM KREDIT, DER WIRKLICH ZU MIR PASST.

JETZT ONLINE ODER IN MEINER RAIFFEISEN-BANK.

raiffeisen.at/steiermark/wuensche-erfullen

Ein herzlicher Empfang für den „Mühlen-Peter“

Österreichs schönster Platz 2020 liegt in Wielfresen bei Wies!



Die Siegestrophäe ist zwar ziemlich schwer, jedoch der Mühlen-Peter hält sie in die Höhe, so wie er auch die jahrelange Arbeit bei der Errichtung der Strutz-Mühle, die am 23. Juli 2006 feierlich eingeweiht wurde, gestemmt hat.



Das Peter Fürbass aus Wielfresen einen Tag lang nicht bei seiner geliebten Strutz-Mühle am Schwarzbach war, das hat es in den vergangenen 14 Jahren – solange steht das Kleinod nämlich schon im Tal der Weißen Sulm – noch nie gegeben. Am Nationalfeiertag war das aber der Fall. Der „Mühlen-Peter“ vertrat die Steiermark bei „9 Plätze – 9 Schätze“ im Österreich-Finale. Und mit 80 Jahren durfte er die Früchte seiner Arbeit für das einzigartige Kulturgut in Form des Sieges ernten. Peter Fürbass ist mit einem sehr guten Gefühl ins große Finale gegangen. „Ich fahre ja nach Wien, weil ich gewinnen will!“ lautete sein Tenor vor der Abreise. Und er sollte damit Recht behalten. Auch Bürgermeister Mag. Josef Walzl versprühte schon im Vorfeld der Live-Show viel Optimismus.

Der mit Abstand schönste Platz Österreichs

Am Dienstag ist Peter Fürbass, der von allen gerne „Mühlen-Peter“ genannt wird, mit seiner Siegestrophäe in seine Mühle zurück gekehrt. Dort wurde er von Bürgermeister Josef Walzl, Vizebürgermeister August Nußmüller, Vizebürgermeisterin Theresia Koch sowie Vizebürgermeister a. D. Franz Jöbstl herzlich begrüßt und beglückwünscht. Auch Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer und ORF-Landesdirektor Gerhard Koch kamen, um zu gratulieren. Die Bevölkerung freut sich mit dem „Mühlen-Peter“ über seinen großartigen Erfolg. Viele haben im alles entscheidenden Finale mit ihm mitgefiebert, manche hatten sogar Freudentränen vergossen, wie eine Dame gerührt verriet.



Die Marktgemeinde Wies gratuliert

dem „Mühlen-Peter“ Peter Fürbass
mit seiner Strutz-Mühle zum
schönsten Platz Österreichs 2020





„Ich finde, dass die Strutz-Mühle etwas ganz Familiäres hat“, sagt die Wernersdorfer Weinbäuerin Andrea Pauritsch, die heuer mit ihrem Mann Stefan den Schilcher-Landessieger stellt. „Es steckt vor allem die Leidenschaft vom Peter drin.“ Dem kann Bürgermeister Waltl nur beipflichten. Er hat die Show natürlich im Fernsehen mitverfolgt. „Es war irrsinnig aufregend. Nach der Vorstellung der Strutz-Mühle hat sich in der Jury eine gewisse Stimmung bemerkbar gemacht, die mir gesagt hat, dass wir ganz vorne dabei sein werden. Das ganze Schilcherland hat zusammen gehalten, und über alle Parteigrenzen hinweg haben wir dieses schöne Ziel verfolgt und auch erreicht.“

Große Wertschätzung für ein Lebenswerk

Auch Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer bekundete seinen Stolz, dass der schönste Platz Österreichs 2020 in der Steiermark zu finden ist. „Damit ist für Peter Fürbass sein Lebenstraum in Erfüllung gegangen. Das ist ein sehr privilegierter Flecken in unserem Heimatland. „Es ist wichtig, den jungen Leuten zu zeigen, wie Mehl und Brot und damit die Grundlage des täglichen Lebens entsteht. Den beiden treuen Mitarbeiterinnen in der Strutz-Mühle, Anni Roschitz und Bettina Strejcek, überreichte der Landeshauptmann schöne Blumensträuße.

Text und Fotos:
Josef Fürbass



Auch die Vertreter der Marktgemeinde Wies ließen ihren Mühlen-Peter mit Abstand hochleben.



LH Hermann Schützenhöfer („Ich bin stolz darauf, dass die Strutz-Mühle zum schönsten Platz Österreichs gewählt wurde!“) und Bürgermeister Mag. Josef Waltl gratulieren dem Mühlen-Peter zu seiner hohen Auszeichnung.



Liebe Wieserinnen, liebe Wieser!

Gerne dürfen wir euch das Buch „9 Plätze – 9 Schätze 2020“ ans Herz legen. Der sechste Band stellt alle 27 Plätze vor, die sich 2020 dem Voting in ihrem Bundesland gestellt haben. Wunderbare großflächige Landschaftsaufnahmen machen sofort Lust, die einzigartigen Orte persönlich zu erleben.

Unberührte Natur, herrliche Kultur und viel Hintergrundwissen zu den verborgenen Kostbarkeiten lassen sich in diesem Band entdecken. Erhältlich im Gemeindeamt zum Preis von EUR 24,90.



Gold- und Silbermedaillen für Weingut Wiedersilli



Die AWC Vienna 2020 ist entschieden. 11.232 Weine von 1.510 Produzenten aus 41 Ländern aller Kontinente stellten sich heuer wieder dem internationalen Vergleich. Darunter auch das Weingut Wiedersilli, Familie Müller, aus Gaißberg. Mit gleich fünf Weinen holten sie sich die Goldmedaille und mit sagenhaften 12 Weinen die Silbermedaille. Dazu gratuliert die Marktge-

meinde Wies recht herzlich.

AWC Vienna Goldmedaille 2020:

- Schilcher Spätlese, 2019
- Sauvignon Blanc Eibiswald Weststeiermark DAC, 2019
- Morillon Spätlese, 2018
- Sauvignon Blanc Auslese, 2019
- Schilcher exclusive, 2019

Weitere Informationen zum Weingut und den ausgezeichneten Weinen unter www.wiedersilli.at.

Johannes Jöbstl ist „Jungwinzer 2020“



Bei der Weinprämierung der Steiermärkischen Sparkasse wurde **Johannes Jöbstl**, Schilcherei Jöbstl, „Jungwinzer 2020“. Er hat mit dem SALON Wein „Ried Schilcherberg Privat“ gewonnen. Die Marktgemeinde gratuliert recht herzlich zu diesem Erfolg.

Bergkapelle Steyeregg

Leider machten die Auswirkungen des COVID Virus auch vor den Toren der Bergkapelle Steyeregg nicht halt. So kam es leider dazu, dass das diesjährige Weihnachts- und Neujahrskonzert der Bergkapelle Steyeregg abgesagt werden musste. Nichts desto trotz wird dieses Konzert im neuen Jahr selbstverständlich nachgeholt. Auch für die Bergkapelle Steyeregg ist dies eine sehr fordernde Zeit. Zusammenkünfte und Proben jeglicher

Art müssen unterbleiben, was den Musikerinnen und Musikern sehr zu schaffen macht.

„Musik verbindet“; jetzt mehr denn je!

Auch wenn wir, die Bergkapelle Steyeregg, Sie nicht musikalisch auf die Weihnachts- und Neujahrzeit einstimmen dürfen, so wünschen wir Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit sowie einen angenehmen Jahreswechsel. Bleiben Sie gesund und erfreuen Sie sich der Musik, denn Musik bringt Licht ins Herz!

Mach deinen Zivildienst beim Grünen Kreuz Steiermark und lerne etwas Sinnvolles



Krankentransportdienst eingesetzt. Dabei bist du täglich im direkten Kontakt mit Menschen die in Not sind bzw. deine Hilfe benötigen.

Nächste freie Termine:
März und September 2021

Kontakt:
Grünes Kreuz Steiermark
Ansprechperson:
Bianca Knopper
St. Stefan ob Stainz 132
A-8511 St. Stefan ob Stainz
Telefon: 03463 23 18
office@grueneskreuz-stmk.at
www.grueneskreuz-stmk.at

Massivhaus
KOPPL & POSCH
Komplettlösungen

8551 Wies, Feldweg 15
8401 Kalsdorf, Industriezeile 1
T: 03465/2121 • M: 0664/520 01 69
office@koeppl-posch-bau.at
www.koeppl-posch-bau.at



infra evolution

Meine Wunschheizung

Was ich will!

- Warme Füße
- Pannenfrees Heizen
- Keinen Platzverlust
- Keine Geräuschbelästigung
- Keine Staubaufwirbelung
- Service- und Wartungsfrei
- Wärme individuell regelbar
- Schnelle wohltuende Wärme
- Leichte Reinigung
- Gesunde Wärme
- Heizen ohne Arbeit
- Individuell gestaltbar
- Keinen Lagerraum
- Lange Lebensdauer
- Energieeffizienz



Erleben Sie die Paneele von „infra evolution“ bei unserem kompetenten Infra-Partner Gottfried Ludik.
Kapellenstr. 23, 8551 Wies

0664 4031849
www.ludik.infra-partner.at



Spendenaktion für drei Wieser Familien

Drei Familien mit Kindern aus unserem Gemeindegebiet mussten in den vergangenen Monaten schwere Schicksalsschläge hinnehmen und den Verlust eines Elternteiles verkraften

Es handelt sich dabei um die Familie von Katharina Aldrian (Vater Martin starb bei einem Unfall und hinterließ zwei Mädchen im Alter von 10 und 13 Jahren), die Familie von Josef Kraner (Mama Elisabeth erlag in kürzester Zeit einer schweren Krankheit und hinterließ zwei Mädchen mit jetzt fünf und drei Jahren) und die Familie von Petra Summer (Vater Martin verstarb kürzlich und hinterließ ein Mädchen im Alter von drei Jahren).

Unverhofft kommt für diese Familien in der Weihnachtszeit Hilfe aus einer anderen Gemeinde in unserem Bezirk: Die Familie von Klaus und Viktoria Krainer mit ihren beiden Söhnen Moritz (8 Jahre) und Matteo



Klaus und Viktoria Krainer mit den Söhnen Moritz (links) und Matteo (rechts), mit ihrem verzierten Porzellanset aus dem vergangenen Jahr. Heuer werden sie Bilderrahmen verzieren, die die Spender dann gewinnen können.

(7 Jahre), wohnhaft in Preding, sammelt heuer bereits zum achten Mal im Advent Geld für in Not geratene Familien. Familie Krainer sucht dafür immer in unserer Region nach Familien, die vom Schicksal getroffen wurden, und möchte sich

in diesem Jahr für die oben genannten drei Wieser Familien einsetzen. „Unsere beiden Söhne basteln dafür kleine Geschenke, die wir am Dreikönigstag unter allen freiwilligen Spendern verlosen. Die Spendengelder teilen wir auf die fünf

Kinder auf, jeder einzelne Cent kommt den Familien zugute“, erklärt Klaus Krainer, selbst ein gebürtiger Wernersdorfer aus Pörsbach, der ein eigenes Spendenkonto (AT41 1700 004 8102 4595) dafür eingerichtet hat.

„Wir hoffen, dass viele Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Wies unsere Spendenaktion unterstützen und damit drei Familien aus ihrem Gemeindegebiet finanziell ein wenig unter die Arme greifen.“

Alle Informationen zu dieser Spendenaktion gibt es auf der Webseite von Familie Krainer, www.familiekrainer.at, per E-Mail (kontakt@familiekrainer.at) oder telefonisch (0660 20 12 124). Bitte helfen Sie mit!

DANKE an die Vereine USV Wies und Burgstall-Teufel, die bereits 1.000 Euro an „Spendenaktion für drei Wieser Familien“ spendeten. Der Betrag wurde bei den heurigen Nikolausbesuchen eingenommen.

„netWERKER Mediahaus“ – WOCHERegionalitätspreis-Sieger



35 starke Unternehmen aus diversen Branchen aus dem Bezirk Deutschlandsberg wurden zum

WOCHERegionalitätspreis nominiert. Die Werbeagentur aus Wies setzte sich durch ein User-Voting

und der Auswahl einer Fachjury durch.

Michael Mauthner gründete 2006 das Einzelunternehmen „netWERKER“ und tat sich drei Jahre später mit „artWERKER“ Markus Gutsch zusammen. Aus den beiden Betrieben wurde 2014 das „netWERKER Mediahaus“. Gleichzeitig kam auch David Schögl als neuer Partner dazu. Seit 2018 ist mit Katharina Garber auch die erste „netWERKERIN“ mit an Bord.

Bereits seit 2013 befindet sich der Hauptstandort in Wies, zuvor war man in Eibiswald zuhause. Seit über einem Jahr haben die „netWERKER“ auch einen Standort in Graz. Besonders in der Krise spürten die „netWERKER“ einen Schub im Online-Bereich. Viele Unternehmen erkannten, wie wichtig es ist, auch als regionales Unternehmen, online präsent zu sein, um damit die Vorteile der Digitalisierung auch für sich nutzen zu können.